

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Anschlusskennzeichen.....	6
4.1 Allgemeines.....	6
4.2 Kennzeichnung von Anschlüssen in Bezug auf den Produktaspekt.....	7
4.3 Kennzeichnung von Anschlüssen in Bezug auf den Funktionsaspekt.....	8
4.4 Kennzeichnung von Anschlüssen in Bezug auf den Ortsaspekt	9
4.5 Anschlusskennzeichen-Satz	10
5 Klassifikation von Anschlüssen.....	12
Anhang A (informativ) Beispiele für nicht vom Hersteller festgelegte Anschlusskennzeichen	13
Literaturhinweise	15
Anhang ZA (normativ) Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen	16
 Bilder	
Bild 1 – Grundsätzliche Anschlusskennzeichnung.....	7
Bild 2 – Beispiel für die Kennzeichnung von Anschlüssen eines 3-Phasen-Käfigläufermotors	8
Bild 3 – Betriebsmittel mit Funktionsbezeichnungen, auf denen Anschlusskennzeichen im Funktionsaspekt basieren, sowie mit Anschlusskennzeichen (Pins) bezogen auf den Produktaspekt	9
Bild 4 – Beispiel eines Symbols für einen Motorstarter mit Anschlusskennzeichen bezogen auf den Funktionsaspekt.....	9
Bild 5 – Beispiel einer Anschlussplatte für Querverbindungen mit Kennzeichnung der Anschlüsse bezogen auf den Ortsaspekt.....	10
Bild 6 – Beispiel für einen Anschlusskennzeichen-Satz.....	11
Bild 7 – Beispiel für einen Entwurf mit Anschlusskennzeichen bezogen auf den Funktionsaspekt.....	11
Bild 8 – Beispiel für eine Entwurfsimplementierung basierend auf Bild 7 mit Anschlusskennzeichen bezogen auf den Produktaspekt	12
Bild 9 – Beispiel für eine Entwurfsimplementierung basierend auf Bild 7 mit Anschlusskennzeichen- Sätzen bezogen auf Funktions- und Produktaspekt	12
Bild A.1 – Vier Reihenklemmen bilden eine Klemmenleiste (jede Reihenklemme ist als einzelnes Objekt betrachtet).....	13
Bild A.2 – Klemmenblock mit acht Anschlüssen (die komplette Einheit ist ein Objekt)	14
Bild A.3 – Ein Klemmenblock mit acht Anschlüssen, jeder mit zwei Anschlusspunkten	14